KIRCHWEG LETELN – BRÜCKE WESERHAFEN
Studentenwettbewerb

FH Bielefeld Campus Minden
Studiengang Architektur
Prof. Bernd Niebuhr
in Kooperation mit den Weserfreunden Minden

0. Vorbemerkung

Eines der fünf Projekte der Weserfreunde, das Projekt Nr. 1 heißt Weserpromenade – Kirchweg Leteln. Dieses Projekt sehen die Weserfreunde als außerordentlich förderlich an, das Verhältnis Stadt und Fluss attraktiver zu gestalten und damit die Lebensqualität in der Stadt deutlich zu befördern. Kernstück dieses Projektes ist eine durchgehende Begehbarkeit des Rechten Weserufers. Diese soll u.a. durch den Bau einer Fußgängerbrücke-Weserhafen erreicht werden.

Es ist ein anspruchsvolles Vorhaben, das einige Zeit und erhebliche Mittel erfordert. Dafür ist eine breite Zustimmung in der Bevölkerung und letztlich in der Politik nötig. Ein Schritt dahin soll dieser Wettbewerb sein. Die Weserfreunde erhoffen sich von den studentischen Arbeiten für das Projekt Kirchweg Leteln Brücke Weserhafen ansprechende Lösungen und Darstellungen die das ständige Vorantreiben des Projektes durch die ehrenamtlich Tätigen schließlich erfolgreich macht.

1. Wettbewerbsaufgabe

Der Wettbewerb umfasst 3 Aufgabenbereiche:

A. Brücke Weserhafen

Szenario 1+2
Alternativ:
Szenario 3

B. Doppelnutzung der MKB Eisenbahnbrücke

C. Kirchweg Leteln im Gesamtplan

A. Neue Brücke Weserhafen

Szenario 1:

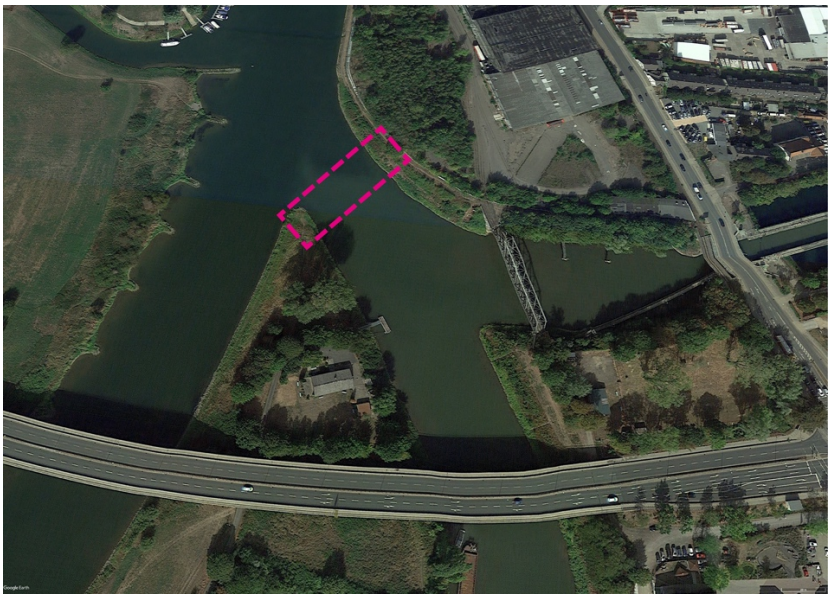

Abb. 1: Szenario 1 Neue Brücke Weserhafen

Abb. 2: Ort – Neue Brücke Weserhafen - Einmündung Weserhafen/ Weser

Entwurf einer neuen Fußgängerbrücke über den Weserhafen. Die Brücke soll eine Breite von 2,5 m besitzen und muss barrierefrei geplant werden. Sowohl die nötige Breite der Hafeneinfahrt wie auch die nötige Durchfahrtshöhe muss für die Schifffahrt berücksichtigt werden.

Szenario 2:

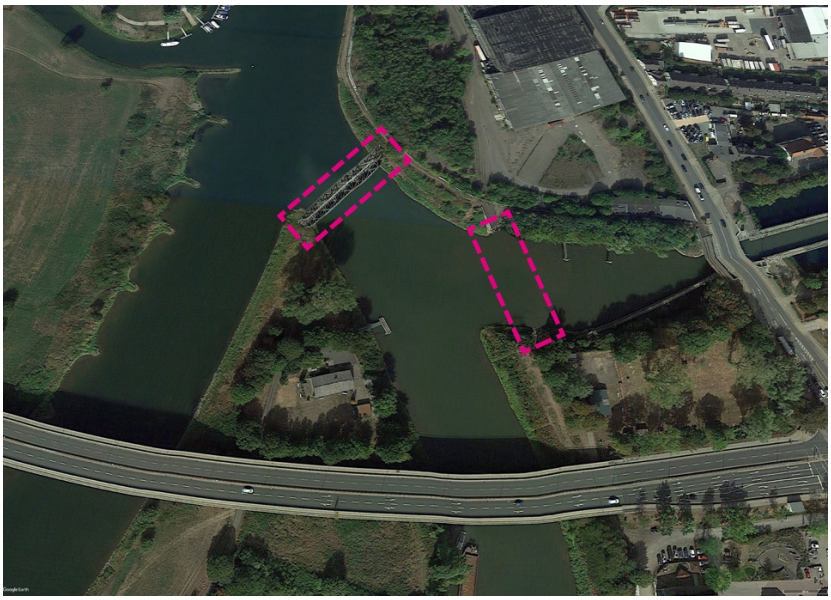

Abb. 3: Szenario 2 Collage/ Translozierung der stillgelegten Eisenbahnbrücke

Abb. 4: Stillgelegte Eisenbahnbrücke

Die bereits in unmittelbarer Nähe befindliche, stillgelegte (bzw. nie in Betrieb genommene) Eisenbahnbrücke könnte transloziert werden und als „neue" Brücke, allerdings dann fußgängertauglich, umgeplant werden. In diesem Fall ist im Entwurf der Nachweis zu führen, dass dies auch unter Berücksichtigung der der Topographie mit einer barrierefreien Erschließung möglich ist.

Szenario 3:

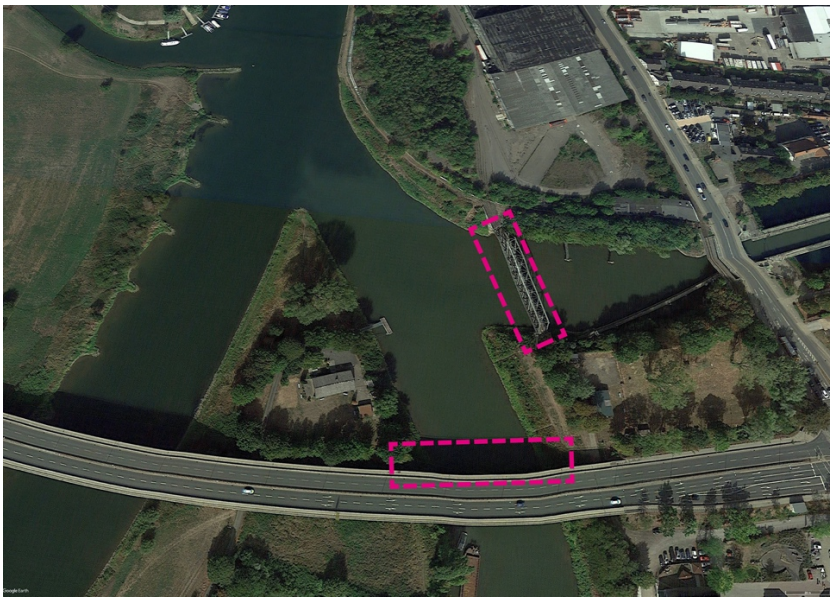

Abb. 5: Abgehängter Fußgängersteg unter der vorhandenen Autobrücke und stillgelegte Eisenbahnbrücke

Abb.6 : Abgehängter Fußgängersteg unter der vorhandenen Autobrücke

Auf den Neubau einer Brücke an dem vorgesehenen Standort wird verzichtet. Die vorhandene Eisenbahnbrücke wird als Fußgängerbrücke ertüchtigt und Teil einer alternativen Wegeführung des Kirchweg Leteln im Zusammenhang mit einem abgehängten Fußgängersteg unter der vorhandenen Autobrücke. Dies würde bedeuten, dass der Kirchweg Leteln zweimal das Wasser quert. Zu berücksichtigen ist bei diesem Szenario die teilweise beklemmende Atmosphäre eines Fußwegs als Brücke unter oder auch seitlich der Autobrücke. Diese Atmosphäre durch eine künstlerische Intervention zu einem experimentellen Bewegungsraum zu transformieren wird besondere Aufmerksamkeit erfordern.

Abb.7 : Stillgelegte Eisenbahnbrücke

Die Teilnehmer sind aufgefordert sich in der Bearbeitung grundsätzlich zu entscheiden für das:

Szenario 1+2

(Bei der Entscheidung für das Szenario 1 ist als Variante auch das Szenario 2, die Translozierung der stillgelegten Eisenbahnbrücke nachzuweisen.)

oder alternativ:

Szenario 3

Bei der Entscheidung für das Szenario 3 ist die stillgelegte Eisenbahnbrücke als Fußgängerbrücke nachzuweisen und ein abgehängter Fußgängersteg unter der vorhandenen Autobrücke zu entwerfen.

B. Doppelnutzung der MKB Eisenbahnbrücke

Abb. 7: MKB Eisenbahnbrücke

Die MKB Eisenbahnbrücke soll einer Doppelnutzung zugeführt werden, d.h. die Brücke wird sowohl durch die Eisenbahn wie auch durch die Fußgänger genutzt. Ermöglicht wird die Doppelnutzung durch eine Ampelschaltung. Für diese Brücke ist eine Darstellung der Zugänglichkeit der Brücke (Rampe) erforderlich.

Anmerkung:
Eine Visualisierung der Doppelnutzung und der Zugänglichkeit ist als Idee (Freie Darstellung als Image/ Perspektive) ausreichend.

C. Kirchweg Leteln im Gesamtplan

Abb. 8: Planausschnitt/ M. 1:2000/ Kirchweg Leteln/ Gesamtplan

Es soll ein Lageplan des gesamten Kirchweg Leteln entlang der Weser und an einer Stelle ein Querprofil/ Schnitt angefertigt werden.
Anmerkung: Es sind keine weiteren Details zum Weg zu erarbeiten.

2. Besonderheit Hochwasser
Fast die gesamte Trasse des Kirchweg Leteln liegt im Überschwemmungsgebiet der Weser. Insofern sollte die Gradiente des Weges einheitlich auf dem Niveau eines Hochwasserspiegels der definierten Häufigkeit HW_2 bis HW_5 angelegt werden. Damit wird vermieden, dass durch einzelne, tiefer liegende Stellen bei häufigem Hochwasser der Weg blockiert wird. Es reicht dazu eine Anmerkung im Lageplan.

3. Besonderheit Überschwemmungsgebiet
In Überschwemmungsgebieten dürfen keine abflussbehindernden Einbauten erfolgen. Darauf ist zu achten.

4. Besonderheit Schiffahrtsstraße
Aus Richtung Bremen bis zum Abzweig Weserhafen ist die Weser der Bundeswasserstraßenkategorie B zugeordnet, d.h. für die Binnenschifffahrt von Bedeutung. Das muss bei der Brückenplanung berücksichtigt werden – _siehe Anlage Querprofil Brücke Weserhafen.

5. Leistungen:

Max. 2 X Plan DIN A0

1. Plan DIN A0:
Lageplan I Gesamtsituation Kirchweg Leteln M. 1 : 2000
Regelquerschnitt des Uferweges

2. Plan DIN A0:
Darstellung der Doppelnutzung (Eisenbahn/ Fußgänger) der MKB Brücke
Freie Darstellung/ Visualisierung/ Collage/ Aquarell

Bearbeitung Szenario 1+2
Brücke Weserhafen/ Szenario 1
Lageplan I Brücke Weserhafen M. 1:500
Grundriss, Ansichten, Quer- und Längsschnitt der Brücke M. 1:50
Perspektive
Modell M. 1:50
+ Alternative Darstellung Szenario 2
Translozierung der stillgelegten Eisenbahnbrücke
Lageplan, Perspektive und Querschnitt (Konstruktion der Fußgänger Lauffläche/ Geländer)

Bearbeitung Szenario 3
Abgehängter Fußgängersteg unter Autobrücke und reaktivierte Eisenbahnbrücke / Szenario 3

Lageplan I Autobrücke mit abgehängtem Fußgängersteg und reaktivierte Eisenbahnbrücke M. 1:500

Abgehängter Fußgängersteg:
Grundriss, Ansichten, Quer- und Längsschnitt M. 1:50
Perspektive

Reaktivierte Eisenbahnbrücke:
Grundriss, Ansichten, Quer- und Längsschnitt M. 1:50
Konstruktion der Fußgänger Lauffläche/ Geländer
Perspektive
Modell M. 1 : 50 (Beide Brückenteile/ Autobrücke und ehem. Eisenbahnbrücke)

6. Termine:
Vorstellung der Wettbewerbsaufgabe:
Dienstag, den 07. April 2020
12.30 h -13.00 h
Raum B 70
Abgabe der Arbeiten:
Dienstag, den 09. Juni 2020
10.00 h
Raum A 220

Präsentation und Jury:
Dienstag, den 16. Juni 2020
11.30 h
Grünes Atelier im Dach

7. Jury:
Liane Hellmund I Weserfreunde
Lars Bursian I Stadt Minden
Horst Spreckelmeyer I Weserfreunde
Detlef Sönnichsen I Weserfreunde
Prof. Bernd Niebuhr

Preise:
1. Preis 300 €
2. Anerkennungen je 100 €

8. Teilnehmer:
FH Bielefeld Campus Minden
Studierende der Studiengänge
Architektur BA
Integrales Bauen MA

9. Kennzeichnung der Arbeiten:
Name, Vorname, Mail Adresse

10. Unterlagen:

Laufwerk T: niebuhr/ studentenwettbewerb/ Kirchweg Leteln Brücke Weserhafen

Anlage: Projekt Nr. 1 Weserpromenade (Projektbeschreibung Weserfreunde)
Anlage: Projektskizze Kirchweg Leteln – _Lageplan (Weserfreunde)
Anlage: Querprofil Autobrücke Weserhafen
Anlage: Bestandsplan Eisenbahnbrücke Weserhafen
Anlage: DXF Datei
Anlage: Schwarzplan
Anlage: Fotos

Auskünfte erteilen:
Horst Spreckelmeyer
spreckelhorst@gmx.de
0172 2852636

Detlef Sönnichsen
detlef.soennichsen@soe-ing.de
0170 7337184

Minden, den 10. Februar 2020
Weserfreunde e.V.
Horst Spreckelmeyer
Vorstand